



BLICK

IN UNSERE GEMEINDEN

BALINGEN
FROMMERN
ROSSWANGEN

APRIL/MAI 2026
kirchliche Mitteilungen
der katholischen Seelsorgeeinheit Balingen



Pfingsten - Ausgießung des Heiligen Geistes

Bild: Christian Schmitt via Midjourney In: Pfarrbriefservice.de

- Karwoche und Ostern
- Erstkommunion
- Pfingsten
- Seelsorge in neuen Strukturen
- Menschen und ihr Glaube

KONTAKT



PASTORALTEAM

PFARRER WOLFGANG BRAUN

Tel: 07433-967 1020
wolfgang.braun@drs.de

GEMEINDEREFERENTIN

Gudrun Herrmann, Tel: 07433-383438
gudrun.herrmann@drs.de
Präsenzzeiten im Pfarrbüro:
Frommern: Montag 9 – 10.30 Uhr
Balingen: Mittwoch 10-11 Uhr

FAMILIENREFERENTIN

Eva-Maria Dietz, Tel: 07433-967 1014
eva-maria.dietz@drs.de

KRANKENHAUSSELSORGE

Pastoralreferentin Ulrike Erath
Tel: 07433-5187, ulrike.erath@drs.de
im Krankenhaus: 07433-9092 3460

KROATISCHE GEMEINDE PFARRER SENKO ANTUNOVIC

Blaženi Alojzije Stepinac
Hl-Geist-Kirchplatz 5, Tel: 07433-8899

KIRCHENPFLEGE SEELSORGEEINHEIT

Bettina Gerstenberger, Yvonne Röhm,
Tel. 07433 9671016
SE.balingen@kpfl.drs.de



BALINGEN, HEILIG GEIST

PFARRBÜRO

Heilig-Geist-Kirchplatz 2, Balingen
Tel: 07433-967 100, Fax: 07433-967 1019
E-Mail: hlgeist.balingen@drs.de
www.seelsorgeeinheit-balingen.de
Sekretärinnen:
Claudia Burkowski, Silvia Bieger

Öffnungszeiten :

Montag – Donnerstag:
8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:
Rita Koch, Tel: 07433-22738

HAUSMEISTER

Markus Göz, Tel. 967100 (Pfarrbüro)
in dringenden Fällen: Tel. 01633 80 95 15

BANKVERBINDUNGEN

Kirchenpflege Balingen:

IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

Arbeitskreis Eine Welt:

IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

KINDERGÄRTEN

Kinderhaus St. Franziskus

Vanessa Mattes, Hl.-Geist-Kirchplatz 3,
Tel: 07433-8744
StFranziskus.Balingen@kiga.drs.de

Edith-Stein-Kindergarten

Verena Renner, Hirschbergstr. 112/1
Tel: 07433-8833
EdithStein.Balingen@kiga.drs.de

Kafamba (katholisches Familienzentrum Balingen)
www.kafamba.de, info@kafamba.de
Tel.: 07433-8744 (Vanessa Mattes);
07433-9671014 (Eva-Maria Dietz)

ANSPRECHPARTNER

Hospizdienst:

Tel: 0151 41 27 07 27

Trauer: Café für Trauernde in Balingen
3. Freitag des Monats von 15 bis 17 Uhr
Alter Markt 16, Balingen
Tel: 0151 41 27 07 27

Pflegende Angehörige: Martina

Winter-Kaufmann, Tel: 07071 9870830

DPSG PFADFINDER BALINGEN

Vorstand: David Ott, Miriam Max
Kurat: Jona Damm, dpsg-balingen.de,
info@dpsg-balingen.de

MINISTRANTEN BALINGEN

www.ministranten-balingen.jimdo.com



FROMMERN, ST. PAULUS

PFARRBÜRO

St.-Paulus-Str. 4, Balingen-Frommern
Tel: 07433-34707
E-Mail: stpaulus.frommern@drs.de
www.seelsorgeeinheit-balingen.de
Sekretärin: Diana Wingert

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 11.30 Uhr und
Montag: 13.30 bis 16.00 Uhr

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:

Loretta Harke, Tel: 07433-36399
E-Mail: loge.h@kabelbw.de

ANSPRECHPARTNER

Evergreens: Rosina Feith: 07433-34 415

Nachbarschaftshilfe:

Loretta Harke, Tel: 0151 703 220 70
mobile.nachbarschaftshilfe@gmail.com

DPSG PFADFINDER FROMMERN

www.dpsg-frommern.de, Vorstand:
Falco Schanz,
Laura Leib, Tel.: 01627060957
stammesvorstand@dpsg-frommern.de

BANKVERBINDUNG

IBAN: DE36 6535 1260 0134 0631 02
Sparkasse Zollernalb



ROSSWANGEN ST. JOHANNES

PFARRBÜRO: St. Paulus in Frommern

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählter Vorsitzender:

Matthias Kölmel, 07433-382642
familie-koelmel@gmx.de

KINDERGARTEN

St. Johannes Baptist: Alexandra Jetter,
Weilstetter Str. 50/1, Tel: 07433-4338
stjohannes.rosswangen@kiga.drs.de

BANKVERBINDUNG

IBAN: DE77 6535 1260 0134 0631 40
Sparkasse Zollernalb

PFINGSTEN – GEBURTSTAG DER KIRCHE

Für uns als Heilig-Geist-Gemeinde hat das bevorstehende Pfingstfest, das wir am 24. und 25. Mai feiern, eine besondere Bedeutung. Wir feiern das Patrozinium unserer Kirchengemeinde.

Und dennoch bleibt Pfingsten irgendwie ein sperriges und schwieriges Fest. Ein verlängertes Wochenende und ein immer mal wieder auf der Streichliste stehender Feiertag. Sehr viel mehr fällt den meisten Menschen zu Pfingsten, dem dritten kirchlichen Hochfest nach Ostern und Weihnachten, oft nicht ein.

Selbst die Welt des Konsums kann sich irgendwie keinen Reim auf das Fest machen, keinen Profit daraus schlagen. Man muss keine Geschenke und Bäume kaufen, keine Strosterne basteln oder Eier färben. Man kann sich den Heiligen Geist schlecht in Schokolade vorstellen. Pfingsten ist so ganz anders als Weihnachten mit dem Kind in der Krippe, so ganz anders als Ostern, an dem das Leben neu aufbricht. Geburt und Tod, das sind Lebenswirklichkeiten, mit denen jeder Mensch irgendwann in seinem Leben in Berührung kommt. An Pfingsten ist alles weniger greifbar: Was wir feiern. Und warum. Und das ist auch richtig so. Denn an Pfingsten feiern wir das Nicht-Greifbare. Das, was sich nicht festlegen lässt. Das, was sich jeder Kontrolle entzieht. Und jeder Bestellung, jedem Befehl.

Aber was hat Pfingsten zu bedeuten? An Pfingsten, so die Bibel, erschien den Aposteln 50 Tage nach

der Auferstehung Christi an Ostern der Heilige Geist. Daher auch der Name, abgeleitet vom griechischen Wort "pentekosté", der Fünfzigste. Damit endet die 50-tägige österliche Festzeit der Christen.

Pfingsten hat mit dem Heiligen Geist zu tun, sagen die noch etwas stärker im christlichen Glauben Verwurzelten. Die Bibel versteht den Heiligen Geist als schöpferische Macht allen Lebens. Ohne Pfingsten und den Heiligen Geist wäre die "Sache Jesu" wohl im Sande verlaufen. Aber auch für viele Christen bleibt das Verhältnis zum Heiligen Geist oft rätselhaft und abstrakt. Dabei wissen sie immerhin mehr als die Anhänger Jesu, die Paulus in der Apostelgeschichte fragt, ob sie den Heiligen Geist empfangen hätten: "Wir haben noch nicht einmal gehört, dass es den Heiligen Geist gibt", so die ernüchternde Antwort.

Es gibt natürlich auch eine Geschichte zum Pfingstfest. Aber sie muss ohne Hirten und Weise auskommen, ohne Stern und Stall. Sie beginnt in Jerusalem mit einem Häuflein verängstigter Menschen, die ihren Freund, Geliebten und Lehrer – Jesus – auf grausame Art haben sterben sehen. Die sich nun zurückziehen, verbarrikadieren, sich nicht mehr vor die Tür trauen. Und dann passiert etwas, das man nicht beschreiben kann, außer mit Bildern: Es war „wie ein Brausen“, „wie ein heftiger Sturm“, „wie Feuerzungen“ – und war doch nichts von alledem.

Liebe Leserinnen und Leser,



Ostern und Pfingsten – neben Weihnachten die wichtigsten christlichen Feste fallen in die Zeit dieses „Blicks“.

Ostern schenkt Hoffnung, dass das Leben immer wieder weitergeht. Es ist die Aufforderung, sich dem Tod nicht auszuliefern, sondern sich für das Leben einzusetzen, aus der Auferstehung Jesu Kraft zu schöpfen in diesen herausfordernden Zeiten.

Sie sind in der Kar- und Osterzeit zu vielen gemeinsamen Veranstaltungen und Gottesdiensten eingeladen – wir behalten Bewährtes bei und versuchen neue Formate.

43 Kinder werden in den Wochen nach Ostern in unserer Seelsorgeeinheit ihre Erstkommunion feiern und weitere Schritte zu einem Leben in der Verbundenheit mit Jesus Christus gehen.

Aktuell bewegt uns auch die Strukturreform in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die notwendig geworden ist, um trotz sinkender Finanzmittel, Mitgliederzahlen und pastoralem Personal zukunftsfähig zu bleiben. Wir sind gespannt, wie diese Zukunft aussehen wird.

Es ist wieder ein ganz bunter, vielfältiger „Blick“ geworden, der Ihnen hoffentlich beim Lesen viel Freude bereitet.

Ihre Ulrike Erath

Im 2. Kapitel der Apostelgeschichte beschreibt Lukas das Geschehen: "Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie (die Jünger) waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab." (Apg 2,2-4) Und dann haben die Ängstlichen auf einmal keine Angst mehr. Die Verstummten finden Worte, so kraftvoll und echt und begeistert, dass jeder sie verstehen kann – auch die zahlreichen Pilger aus aller Herren Länder, die gerade zum Schawuot-Fest in Jerusalem waren und die Straßen verstopften. Juden aus allen möglichen Landesteilen, viele aus der Diaspora, darunter Ägypter, Römer, Kreter oder Araber, geraten "außer sich vor Staunen", denn jeder hört die Jünger plötzlich in seiner Muttersprache reden, versteht auf wunderbare Weise, was gesprochen wird. Plötzlich konnten sich die Menschen in vielen Sprachen verständigen und fortan das Wort Jesu in aller Welt verkünden. Manche konnten die Jünger überzeugen, andere hielten die Apostel für betrunken und "voll des süßen Weines", wie es in der Bibel heißt.

Die Beschreibung dieses so genannten Sprachenwunders will darauf hinweisen, dass die Verkündigung der Botschaft Christi Bedeutung für die ganze Welt hat. So erkannten die Apostel ihren Missionsauftrag, die Botschaft Jesu Christi in allen Sprachen in die Welt zu tragen und den christlichen Glauben zu verbreiten. Pfingsten als Wunder eines alle Grenzen überschreitenden Verstehens, als „multikulturelles“ Ereignis.

Dieser Heilige Geist, der auf die Jünger herabkam, schuf sozusagen die Einheit der Gläubigen und hob die Kirche aus der Taufe – viele sprechen deshalb vom "Geburtstag der Kirche".

Wir feiern auch heute den Geist, der weht, wo er will. Der ausbleibt, wo wir ihn herbeifließen und der zu Besuch kommt, wo wir ihn nicht erwarten.

Ja, an Pfingsten gibt es nichts Handfestes oder Greifbares. Und so ist es geblieben. So stehen wir noch heute da: Mit nichts in Händen. Unser Glaube – das ist nicht, was sich festhalten ließe. Unsere Gemeinschaft mit Gott – die ist anders als das, was die Jüngerinnen und Jünger erfahren haben. Die konnten mit Jesus wandern und ankommen, Fragen stellen und nach Antworten suchen. Und wir?

„Halte mich nicht fest“, sagt der auferstandene Jesus zu Maria Magdalena am Grab. Damit müssen wir bis heute klarkommen: Wir können ihn nicht halten. Wir können nur seine lebendige Gegenwart feiern, wo immer wir sie spüren: beim Singen, beim Feiern, beim Trösten und Getröstet-Werden.

Das ist der Geist, der uns dann anrührt. Wie ein Brausen, wie ein Wind, wie Feuer. Wie ein Lied, wie eine Hand, die meine Hand hält, wie ein geschenktes Lächeln.

Was für eine großartige Botschaft an uns heute hat diese Pfingst-Geschichte! Wo doch auch heute der Ruf nach Abschottung, nach Mauern, nach Grenzzäunen wächst. Die Jerusalemer Ur-Gemeinde setzte nicht auf Abschottung, sondern auf Öffnung. Nicht auf Grenzziehung, sondern auf Kommunikation. An Pfingsten feiern Christen den Geburtstag der Kirche. Ein guter Zeitpunkt, um sich zu erinnern, dass viele unterschiedliche Menschen

aus verschiedenen Ländern und Kulturen beteiligt waren, als die Kirche geboren wurde. Kirche in unseren Gemeinden und weltweit ist eine Gemeinschaft ganz unterschiedlicher Menschen. Das Miteinander als Christen trotz verschiedener Sprachen und äußerer Unterschiede ist bis heute ein Geschenk von Gottes Geist. Paulus erinnert die Gemeinde an ihre Anfänge und empfiehlt: "Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob."

Denn oftmals werden Toleranz und Akzeptanz in unserer Gesellschaft zwar groß geschrieben und trotzdem macht das Andersartige oft Angst, wissen wir nicht, wie wir mit dem Fremden umgehen sollen. Aber als Christen wissen wir: das ist nicht im Sinne Christi. Jesus kennt keine Berührungsängste und geht auf jeden zu, nimmt jeden an. Seine Liebe kennt keine Grenzen, bringt Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Sprachen zusammen. Daran sollten wir uns besonders in der heutigen Zeit immer wieder erinnern. Der Weltgebetstag Anfang März hat uns dieses Miteinander deutlich vor Augen gestellt. Frauen (und Männer) in über 150 Ländern dieser Erde haben miteinander gebetet und gefeiert nach der Liturgie, die Frauen in Nigeria erarbeitet haben.

Lassen wir uns von Pfingsten, vom Heiligen Geist motivieren, diesem Gemeinschaftsgedanken wieder Raum zu geben, zu sehen was uns verbindet und nicht das Trennende zu betonen. Lassen wir Gottes Geist wehen und wirken. Ihnen allen frohe Pfingsten und gesegnete Feiertage! (UE)

RÜCKBLICK

TREFFEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFT CHRISTLICHER KIRCHEN (ACK) BALINGEN

Vielen ist sie kein Begriff: Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen ist ein Zusammenschluss von 26 Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften auf baden-württembergischer Ebene. Fundament der Zusammenarbeit sind die Bibel und das Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel. Das Bündnis möchte u.a. ein zwischenkirchliches Vertrauen schaffen und ein ökumenisches Bewusstsein bilden und so gemeinsam Verantwortung in moderner Zeit wahrnehmen. Die ACK bemüht sich auch um die theologischen Grundlagen für ein gedeihliches ökumenisches Miteinander.

Die ACK ist auch vor Ort organisiert. Sie trifft sich jährlich und tauscht sich aus.

In Balingen gehören dazu:

- Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Balingen mit Teilgemeinden, die Evangelischen Kirchengemeinden Dürrwangen, Endingen, Engstlatt, Erzingen-Schömborg, Frommern, Heselwangen, Ostdorf-Geislingen, Weilstetten und die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Zillhausen Streichen.
- Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in Zillhausen.
- Die Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Balingen.
- Die neuapostolische Kirche Balingen.
- Die orthodoxe Kirche Balingen.
- Die Katholischen Kirchengemeinden Heilig Geist Balingen, St. Martinus Dotternhausen, St. Paulus Balingen-Frommern, St. Johannes Baptist Balingen-Rosswangen und die Kroatische Gemeinde Blazeni Alojzije Stepinac Balingen.

Beim vergangenen Treffen im Februar diskutierten die Anwesenden über die Situation unserer Kirchen in unserer Gesellschaft. Dabei bewegen sich die verschiedenen christlichen Bekenntnisse zwischen einem einerseits wachsenden Interesse an christlichem Glauben oder allgemeiner an Sinn, Orientierung und Heimat, andererseits lassen sich viele in einer unkritischen und emotionalen Weise von mitunter fragwürdigen christlichen Angeboten anziehen. Die starke Präsenz der Kirchen im digitalen Raum bildet hier eine Chance. Ihre Repräsentanten geben ein vielfältiges und weit gefächertes Bild ab, sind aber auch oft manipulativ und gefährlich einseitig.

Gemeinsam rangen die Mitwirkenden bei ihrem Treffen darum, wie man christlichen Glauben authentisch und glaubwürdig verkünden und bezeugen kann. Dabei stößt man, so die Erkenntnis, an Grenzen, wenn es darum geht zu erkennen, was das genau heißen kann, wie dieser Auftrag umzusetzen ist und worauf es ankommt, wenn die christliche Kernbotschaft auf die gesellschaftliche Realität trifft, die aus vielfältigen und widersprüchlichen Interessen und Bedürfnissen besteht.

Die ACK Balingen unternimmt immer wieder gemeinsame Veranstaltungen, vor allem Gottesdienste, die auf verschiedenen Kanälen beworben werden. Schauen Sie gerne und regelmäßig, welche das auch in diesem Jahr wieder sind. (WB)

Herr, ich möchte den
Weg wagen,
der zu den Menschen
geht.

Es wird ein Weg mit
Rückschlägen,
Enttäuschungen und
Umwegen sein,
aber auch ein Weg der
Freude
und neuer Erfahrungen.

Ich möchte den „Weg“
zu den Menschen gehen,
weil sich dadurch für
andere
vielleicht eine Welt
ändern kann.

Ich möchte den Weg
gehen,
weil Du den Weg
zu uns Menschen
gegangen bist,
weil Du einer von uns
geworden bist,
weil wir dadurch wissen,
dass der Weg sinn-voll
ist
und ein Ziel hat,
weil wir auf dem Weg
vielleicht auch Dir
begegnen.

(Klara Wagner aus "Beten durch
die Schallmauer")

BESTE STIMMUNG BEIM FASNETSGOTTESDIENST UND BEIM KATHOLISCHEN ‚BESEN‘

FROMMERN. Mit einem herrlich närrischen Gottesdienst hat die Narrenzunft Frommern ihr 35-jähriges Jubiläum eingeläutet. Pfarrer Braun legte mit seiner Büttenspredigt ordentlich vor – die St. Pauluskirche war bestens gefüllt, die Lacher laut und der Beweis erbracht: Kirche kann auch närrisch. Danach hieß es endgültig Ausnahmezustand: Beim Umzug war St. Paulus mit dem eigenen ‚Besen‘ mittendrin statt nur dabei. Dank eines Mega-Teams bester Stimmung wurde der Tag für alle Beteiligten närrisch gut. (instagram St. Paulus)



DIE FÜRBITTEN AM FASNETSSONNTAG IN HEILIG GEIST

Fastnacht 2026 zum 4. So. i.Jkr. A von Peter Zettel

Es ist ja schon Wahlkampf – da muss man mit politischen Inhalten etwas vorsichtig sein, aber wenn wir unsere Politiker vor der Wahl gar nicht ins Gebet nehmen, wird's ja auch nix, zumal die's ja auch schwer haben, wenn überall das Geld fehlt:

- Bitten wir doch für unseren Bürgermeister Abel, dass er kein` erschlägt mit zu wilden Sparvorschlägen, weil in der Schrift steht's wenn, dann andersrum – Herr, bewahr ihn vor unmäßiger Narretei!
- Und auch für unsere Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut: Erst musste sie Coronahilfen für Unternehmer unbürokratisch auszahlen, dann halbbürokratisch zurückfordern, jetzt richtig bürokratisch die Rückforderungen wieder erstatten - Herr, bewahr sie vor unmäßiger Narretei!
- Jetzt zu den Normalsterblichen:
- Für die Wählerinnen und Wähler im Ländle (Achtung, ich hab an reichschmeckten Akzent): Öz dem mir amol alle wähle gange – mit Gottes Beistand - und dann seh mer scho, wie's uns des Ergebnis am End verhagelt... - Herr, bewahr auch uns dabei vor unmäßiger Narretei!
- Jesus sagt: Selig die Barmherzigen, denn sie werden die Erb-armen finden (ein konisches Wort): Also bitten wir für alle, die vom Erben so arm geworden sind, dass sie keine Steuern mehr zahlen können - Herr, bewahr sie vor unmäßiger Narretei!
- Für die Zahnärzte, dass sie nicht bald am Hungertuch nagen müssen, weil sie aus den Kassenleistungen gestrichen worden sind. - Herr, bewahr sie - und erst recht diesen angeblich christlichen Business-Club vor unmäßiger Narretei!
- Für unsere Müllmänner – dem Himmel sei ihnen Dank für all die Abenteuer, die sie uns letztes Jahr beschert haben mit ihrem duftigen Job - Herr, bewahr sie - vor was auch immer - und erhalte sie uns vor allem gesund!

Wir freuen uns und jubeln über unseren Herrn im Himmel, dass wir ihn um alles bitten und auch mit ihm lachen dürfen,

in Ewigkeit - Amen.

ABSCHIED NACH 30 JAHREN EDITH STEIN

BALINGEN. Frau Lirija Ruoff-Acker hat 30 Jahre in unserem Kindergarten Edith Stein die Räume geputzt. Dazu gehört das Reinigen der Kindergartenräume an allen Tagen, an denen im Kindergarten Betrieb war sowie die Reinigung der Turnhalle, die über den Kindergartenbetrieb hinaus auch z.B. privat genutzt wurde. Zeitweise reinigte sie auch das Pfadfinderhaus.

Vielen DANK, dass sie den Dienst zusammen mit Verstärkung durch ihre Familie – treu, zuverlässig und selbstverständlich über drei Jahrzehnte geleistet hat.

Nun geht sie in die wohlverdiente Rente.

Ich selbst bin gleichzeitig ganz froh, dass „Lilly“ weiterhin meine Wohnung wöchentlich eifrig putzt, die Pfarrerswohnung gut in Schuss hält und manch andere gute Dinge für mich tut. (WB)

Frieden spielen

Der russische Kinderbuchautor Marschak beobachtete einmal 6- bis 7-jährige Kinder beim Spiel.

»Was spielt ihr?« fragte er. Die Antwort: »Wir spielen Krieg.«

Darauf Marschak: »Wie kann man nur Krieg spielen! Ihr wisst doch sicher, wie schlimm Krieg ist. Ihr solltet lieber Frieden spielen.«

»Das ist eine gute Idee«, sagten die Kinder. Dann Schweigen, Beratung, Tuscheln, wieder Schweigen. Da trat ein Kind vor und fragte: »Großväterchen, wie spielt man Frieden?«



FRAUENSOLIDARITÄT WELTWEIT BEIM WELTGEBETSTAG

Immer am 1. Freitag im März ist Weltgebetstag (der Frauen), die weltweit größte ökumenische Frauenveranstaltung. Rund um den Globus versammeln sich vor allem Frauen aus 150 Nationen, um miteinander zu beten und zu singen. Ein Gebet geht in 24 Stunden um die Welt. Auch in Balingen und den Stadtteilen hat dieser Tag eine große Tradition und so versammelten sich viele Menschen, um miteinander Gottesdienst zu feiern. Die vorbereitenden Frauen aus Nigeria hatten den diesjährigen Weltgebetstag unter das Thema „Kommt! Bringt eure Last.“ gestellt. Und so bekam jeder Gottesdienstbesucher zu Beginn einen Stein, der die persönliche Last symbolisieren sollte und welche im Laufe der Liturgie wieder abgelegt werden durfte. Im einführenden Bildervortrag über Nigeria wurde schon deutlich, welche Lasten die Frauen dort zu tragen haben. Trotz reichhaltiger Ölvorkommen haben viele mit großen gesellschaftlichen und ökologischen Problemen zu kämpfen. Dies wurde beim anschließenden Gottesdienst durch die Lebensgeschichte dreier Frauen weiter ausgeführt. Dabei wurde allerdings auch deutlich, wie viel Kraft Glaube und die Gemeinschaft mit anderen geben können. Der Weltgebetstag versucht in jedem Jahr, eine Brücke vom „Beten zum Handeln“ zu bilden, um besonders Bildungsprojekte für Mädchen und Frauen zu unterstützen. Bei der Kollekte kamen in Balingen 830 € zusammen, die jetzt überwiesen werden können. Beim anschließenden gemütlichen Zusammensein wurden viele nigerianische Spezialitäten versucht, die vom aktiven Vorbereitungskreis aus den verschiedenen Kirchengemeinden zubereitet wurden. (UE)

5. ÖKUMENISCHE VESPERKIRCHE WIEDER EIN GROSSER ERFOLG

Fast 1400 Besucher kamen in elf Tagen zur 5. Ökumenischen Balingener Vesperkirche. Die Verantwortlichen zogen jetzt ein positives Fazit. Dekanatsreferent Achim Wicker: „Im fünften Jahr der Balingener Vesperkirche sind wir da angelangt, wo wir von Anfang an hinwollten. Die Vesperkirche hat sich zu einem Begegnungsprojekt für Balingen und Umgebung entwickelt, bei dem Solidarität und Nächstenliebe spür- und sichtbar wird. Wir konnten vielen Menschen mit kleinem Geldbeutel eine gutes Essen bieten und Menschen, die sonst alleine essen müssen, eine gute Zeit in Gemeinschaft ermöglichen“. Die Vesperkirche, so sind die Initiatoren überzeugt, trägt zu mehr Zusammenhalt in der Gesellschaft bei, weil das Verständnis füreinander wächst. An den Tischen kamen Menschen ins Gespräch, die im Alltag keinerlei Berührungspunkte hätten. Im Schnitt 125 Besucher pro Tag kamen zur Vesperkirche, rund 14 Ehrenamtliche ermöglichten durch ihr Engagement die Durchführung. Die Stimmung war nicht nur an den Tischen gut, sondern auch bei den Helferinnen und Helfern: „Hier merke ich, dass mein Einsatz wirklich etwas bewirkt“, so eine Helferin. Die Berater von Caritas und Diakonie konnten niedrigschwellig Anfragen beantworten und in die Beratung vermitteln. Bürgermeister Ermilio Verrengia, der einen Tag mithalf und bediente, dankte den Kirchen für ihr Engagement genauso, wie Schirmherr Oberbürgermeister Dirk Abel: „Danke den Kirchen für ihr Engagement, das unserem Gemeinwesen und vielen Menschen hilft und guttut.“ Hervorragend lief die Zusammenarbeit mit



der Kantine des Kreiskrankenhauses in Balingen um Küchenchef Volker Müller und dem Verein Wasser für Afrika, der wieder die Versorgung der Gäste mit Getränken übernahm. Am letzten Tag war bei vielen Besuchern neben Dankbarkeit auch Wehmut zu spüren, dass die wertvollen Tage der Vesperkirche für dieses Jahr schon wieder vorbei sind.

Getragen wird die Vesperkirche vom Katholischen Dekanat Balingen, der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist, der evangelischen Gesamtkirchengemeinde, der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau und der Diakonischen Bezirksstelle Balingen. (Dekanat)

ÖKUMENISCHE ANDACHTEN IN DER KARWOCHE

BALINGEN. Gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde Engstlatt-Auf Schmiden möchten wir die Tage vor Gründonnerstag mit drei ökumenischen Andachten gestalten. Sie wollen in einfacher und besinnlicher Form Leiden und Sterben Jesu mit heutigen und zeitgenössischen Erfahrungen verbinden, Anstöße geben und uns so auf die Feier von Ostern hin begleiten.

Orte und Termine: Montag, 30.03. und Dienstag, 31.03. in der St.-Peterskirche Engstlatt, Mittwoch, 01.04. in der Heilig-Geist-Kirche Balingen, jeweils um 19:00 Uhr. (WB)

GRÜNDONNERSTAG – AGAPEFEIER IN ST. PAULUS FROMMERN

FROMMERN. Herzliche Einladung am 02. April, 19:00 Uhr. Wir freuen uns, wenn Sie Gründonnerstag gemeinsam mit uns begehen wollen. Wir laden Sie zu unserer Agapefeier unter dem Thema „Steine“ in die St.-Paulus-Kirche ein. Steine können schwer sein oder Halt geben, sie sind Stolpersteine oder markieren Wege, bauen häufig Fundamente und erinnern dann an das, was bleibt. Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken, was die „Steine“ im Leben Jesu und in unserem Leben bedeuten – die tragenden, die unwegsamen und die, auf die wir bauen können. Lasst uns miteinander nachdenken, singen, danken und essen! (BK)

ÖLBERGANDACHT IN HEILIG GEIST

BALINGEN. Nach der Feier des Letzten Abendmahls am Gründonnerstag möchte ich ganz herzlich zu einer anschließenden Andacht einladen, in der wir uns mit Jesus verbunden wissen, mit ihm wachen und beten – und zugleich den Blick auf unser eigenes Leben lenken. (RK)

FAMILIENKREUZWEG AM KARFREITAG IN ROSSWANGEN

ROSSWANGEN. Wir laden Sie als Familien vor allem auch der Kommunionkinder herzlich zu unserem interaktiven Kreuzweg nach Roßwangen ein. Wir treffen uns am **Karfreitag, 03.04.2026 um 10:00 Uhr an der Kirche in Roßwangen** und begeben uns auf die Spuren der letzten Stunden von Jesu Leben. Mit Liedern und Aktivitäten werden wir gemein-

sam den Weg des Kreuzes erkunden und uns mit Jesus erinnernd verbinden. Bei schlechtem Wetter gestalten wir den Kreuzweg im Pfarrsaal Roßwangen. Wir freuen uns auf euch
Astrid und Doris

GEMEINSAM AUF DEM WEG – OSTERN ENTGEGEN

„Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus „(...) Lk 24, 13) Früh am Morgen – sich auf den Weg machen – nicht alleine – gemeinsam - Ostern entgegen gehen – dazu laden wir Sie ein: um 4:30 Uhr am Ostersonntagmorgen 05.04.2026 gemeinsam loszugehen – Richtung Frommern – auf einem Weg mit verschiedenen Stationen zum Innehalten.

In der St. Paulus-Kirche feiern wir um 6:00 Uhr den Auferstehungsgottesdienst.

Anschließend sind alle eingeladen zu einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus.

Möchten Sie sich auf dieses besondere österliche Erleben einlassen?

Wir würden uns freuen, wenn sich uns Frauen und Männer, vielleicht auch Jugendliche und Kinder anschließen.

Wer sich anmelden möchte, unter 07433/383438 – wer spontan mitgeht: herzlich gern.

Treffpunkt: Ostersonntag, 05.04.2026, 4:30 Uhr Heilig-Geist-Kirchplatz.

(Gudrun Herrmann, Mali Bisinger, Praktikantin)

ANGEBOTE DER WALLFAHRTS-SEELSORGE PALMBÜHL

- Gründonnerstag, 02.04.2026, 20 Uhr
Weg in die Nacht - Nachtwanderung für Männer
- am Ostermontag, 06.04.2026, 6 Uhr
Weg in den Morgen - Vom Dunkel ins Licht, von der Nacht in den Tag
- Freitag, 24.04.2026, 19 Uhr
Abend der Barmherzigkeit in Dotternhausen

Nähere Infos: Wallfahrtsseelsorger Michael Holl, Tel. 0174 1057563 oder mholl@drs.de oder Dekanat Balingen, Mail: dekanat.balingen@drs.de wallfahrtsort-palmbuehl.drs.de

ERSTKOMMUNION 2026

"Ihr seid meine Freunde!" so lautet das Leitwort der Erstkommunionaktion im Jahr 2026. Es geht auf die Worte Jesu im Abendmahlssaal zurück, von denen uns im Johannevangelium (Kapitel 15, Vers 14) berichtet wird.

"Ihr seid meine Freunde!" – diese Worte sind weit mehr als ein einfacher Ausdruck von Zuneigung. Sie sind Verheißung und Einladung zugleich, uns auf die Gemeinschaft mit Jesus Christus einzulassen und immer wieder neu seine Nähe in unserem Leben zu suchen. In besonderer Weise spüren wir die Freundschaft mit Jesus Christus in der Feier der Eucharistie, in der er selbst in den Gaben von Brot und Wein mitten unter uns ist. (Quelle: Bonifatiuswerk)

In unserer Seelsorgeeinheit haben sich insgesamt 43 Kinder auf den Weg zur Erstkommunion gemacht. „Ihr seid meine Freunde“ – hat die Kinder in allen unseren Kommunionkirche Kunterbunt Treffen begleitet. Wir sind zusammen einen spannenden und erlebnisreichen Glaubensweg gegangen. Spielerisch, kreativ und auch mal nachdenklich haben die Kinder die Erlebnisstationen in unseren Treffen erlebt. Sie haben alle Bereiche angesprochen und es gab immer auch noch einen Impuls für zu Hause.

Folgende Kinder und noch ein paar mehr, die nicht namentlich genannt werden wollen, werden in unserer Seelsorgeeinheit die Erstkommunion feiern:

Frommern St.-Paulus-Kirche,

12.4.2026, 10:00 Uhr

Phileas Altpaß
 Marie Bogner
 Amely Brandenburger
 Lionel Brandenburger
 Laura Breitsprecher
 Maximilian Fecker
 Aurelia Fitterer
 Marie Gimple
 Pia Hecht
 Erik Hermann
 Lea Keilbach
 Luca Klärer
 Lion Romano
 Luca-Noel Wingert
 Frederik Zelger

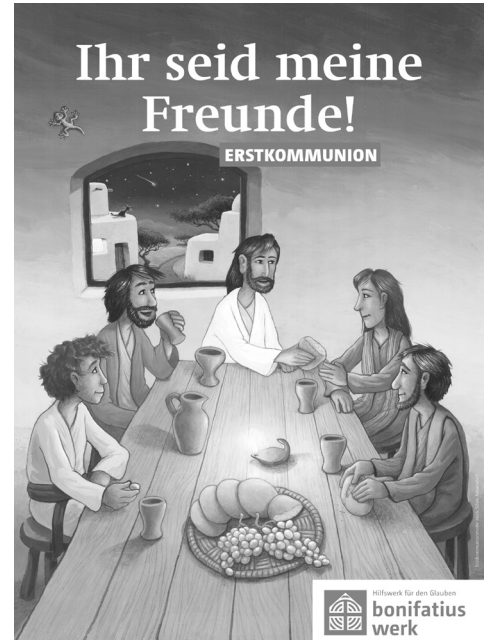
Balingen Heilig-Geist-Kirche,

26.04.2026, 9:00Uhr

David Bulach
 Liese D'Alberti
 Franziska Deschler
 Janosch Hoch
 Jamie Jepurovic
 Tim Lohmüller
 Tom Ruppelt
 Leonhard Schübel
 Matilda Sodan
 Luca Steidle
 Prosper Zanker

26.04.2026, 11:00 Uhr

Malte Boie
 Jana Fahnenstiel
 Jakob Gadau
 Lisa Gompper
 Larissa Jegel
 Felina Jozić
 Matej Jozić
 Niklas Leuschke
 Mia Meštrović
 Lemi Okoh
 Lisann Oster
 Lisa Pogodzik
 Anton Schick
 Julian Wolf
 Leo Zimbelmann



Danke
 für deine Freundschaft
 Guter Jesus,
 wir danken dir,
 dass du unser Freund bist.
 Wir danken dir,
 dass du immer für uns da bist.
 Wir danken dir,
 dass wir dir vertrauen dürfen.
 Wir danken dir,
 dass dein Brot uns stärkt.
 Wir danken dir,
 dass du unseren Weg
 begleitest.
 Schenke uns deine Liebe
 und segne uns.
 Amen.

Mit diesem Gebet wünschen wir allen Kindern und Familien, die in diesem Jahr die erste heilige Kommunion feiern einen wunderschönen Festtag und Gottes Segen.

VORTRAG ÜBER DARM- GESUNDHEIT

„DER DARM IST DER SCHLÜSSEL ZUR GE-
SUNDHEIT“

FROMMERN. Vortrag von Dr. med. Gabi Mey, Lautlingen, am 20.04.2026 ab 18:30 Uhr im katholischen Gemeindehaus Frommern.

Veranstalter: Nachbarschaftshilfe Frommern, katholisches Erwachsenenbildungswerk ZAK
Keine Anmeldung erforderlich. Um Spenden wird gebeten.

Kein anderes medizinisches Thema hat in den letzten Jahren so viele neue Erkenntnisse und so großes Interesse geweckt wie die Darmgesundheit. Doch welche zentrale Rolle spielt der Darm, wenn es um Longevity, Immunsystem, Allergien, Unverträglichkeiten und aktuelle Ernährungstrends geht?

In diesem inspirierenden Vortrag nimmt Sie Dr. med. Gabi Mey, Expertin für Darmgesundheit und Ernährung mit auf eine verständliche Reise durch den Darm-Dschungel der Wissenschaft. Mit medizinischer Klarheit, Praxisnähe und einem Augenzwinkern erfahren Sie, welche Faktoren entscheidend sind und was Sie ganz konkret für Ihre Gesundheit umsetzen können.

(Der grüne Salon, www.dergruenesalon.com)
(BK)

FEIERLICHE MAIANDACHT IN ROSSWANGEN

ROSSWANGEN. Im Wonnemonat Mai feiern wir mit Jesu Mutter, unserer Gottesmutter Maria, die Liebe Gottes zur Schöpfung und zur Welt.

Es ist zu einer kleinen, aber schönen und bewährten Tradition geworden, dass wir dies jährlich in einer Maiandacht in Roßwangen tun.

Sie findet am Sonntag, 10. Mai um 14 Uhr in Roßwangen vor der Mariengrotte hinter der Kirche statt. Bei schlechtem Wetter wird die Maiandacht in die Kirche verlegt. Musikalisch gestaltet wieder der Xangverein mit. Im Anschluss sind alle zu Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal eingeladen.

Herzliche Einladung. (WB)

CHRISTI HIMMELFAHRT UND FRONLEICH- NAM IN UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Im Pfingstereignis verspricht Jesus: Die Heilig-Geist-Kraft Jesu und seines Vaters bleibt in der Welt. Diese überlieferte Erfahrung einiger Jüngerinnen und Jünger Jesu wird von Christi Himmelfahrt und Fronleichnam zeitlich und festlich eingerahmt.

Bildet Christi Himmelfahrt die Voraussetzung, damit Jesu Gottes-Geist bleibt und wirkt, bietet uns Fronleichnam eine schöne Form an, das Bleiben und Wirken zu feiern: In der Eucharistie. Wir feiern sie jeden Sonntag. An Fronleichnam tragen wir mit der Hostie in der Monstranz Jesu geheimnisvoll seinen Leib im besten Sinn „demonstrativ“ für die Menschen und zu ihnen. Wir „werben“ für dieses Geschenk.

Wir feiern Christi Himmelfahrt am 14.05.2026 als

- Eucharistiefeier mit anschließender Prozession in Roßwangen um 9:00 Uhr
- Ökumenischen Gottesdienst um 10:00 Uhr auf der Jugendhaus-
bühne in Balingen

Fronleichnam feiern wir am 04.06.2026 in Roßwangen um 10 Uhr.
(WB)

BERGMESSE UND DEKANATSFAMILIEN- TAG AM PFINGSTMONTAG

Am Pfingstmontag, 25. Mai 2026, lädt das Katholische Dekanat Balingen wieder zur traditionellen Bergmesse, auf dem Scheibenbühl bei Obernheim ein. Wir freuen uns auf dieses große gemeinsame Glaubensfest, mit vielen Mitfeiernden. Herzlichen Einladung zu kommen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und sich zu begegnen. Beginn ist um 10 Uhr mit dem Wallfahrtsgottesdienst mit Festzeleberrant Weihbischof Matthäus Karrer, aus Rottenburg auf dem Scheibenbühl. Wer eine Sitzgelegenheit (Klappstuhl, Decke) hat, kann diese gerne mitbringen. Musikalisch umrahmt wird die Feier durch Martin Wäschle mit Band Weitblick aus Albstadt.

Die Familienpastoral bietet eine Kinderbetreuung an. Parkmöglichkeiten sind vor Ort ausgewiesen, für Personen, die schlecht zu Fuß sind, bietet die Freiwillige Feuerwehr Obernheim einen Shuttleservice an. Nach dem Gottesdienst lädt das Dekanat zum Mittagessen, Kaffee, Kuchen und gemütlichem Beisammensein in die Festhalle nach Obernheim ein. Für die Kinder gibt es beim Dekanatsfamiliientag ein tolles Programm mit großer Hüpfburg und vielen weiteren Spiel- und Bastelmöglichkeiten auf dem Hof vor der Festhalle. Kinder und Jugendliche erhalten ihr Mittagessen und ein Getränk kostenlos. Die Essensmarken sind bei der Kinderbetreuung erhältlich.

Um 14:00 Uhr endet der Tag mit einer Dankandacht an der Mariengrotte, die von Pfarrer Uwe Stier gehalten wird. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche St. Afra statt. (Dekanat)



NEUGRÜNDUNG LITURGIE- AUSSCHUSS:

GOTTES-DIENSTE IN KIRCHE UND AN ANDEREN ORTEN

Alle Formen von Gottesdiensten und öffentlichen kirchlichen Gebeten nennen wir Liturgie. Sie ist wichtig und maßgeblich für das kirchlich-christliche Leben. Neben den „normalen“ Sonntagsmessen gibt es in unseren Gemeinden verschiedene Gottesdienst- und Gebetsformen.

In einem neuen Liturgieausschuss möchten wir einerseits über Gestaltung von Gottesdiensten in besonderen Zeiten nachdenken, z.B. Fastenzeit oder Advent. Gleichzeitig können wir überlegen, ob und wo wir Gottesdienste in besonderen Formen (aktuell z.B. das Taizé-Gebet) und an anderen, vielleicht ungewohnten Orten wagen können.

Ich lade ALLE INTERESSIERTEN zu einem unverbindlichen Treffen ein am 12.05.2026, um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Balingen. (WB)

ANGEBOT DER KEB ZOLLERNALB

Geistig fit bleiben – mit einfachen Denkübungen

Übungskurs, 2-teilig

Sie wollen sich Namen, Zahlen, Alltägliches etc. besser merken?

Lernen Sie in diesem Kurs unterschiedliche und immer wieder neue Übungen und Merktechniken kennen, die genau das möglich machen. Die erlernten Gedächtnisübungen lassen sich wunderbar in den Alltag integrieren.

Ein Kurs mit praktischen und unterhaltsamen Übungen, angepasst an die Teilnehmer:innen.

Termine: Montag, 13. und 20.04.2026, 14:30 - 16 Uhr

Ort: Balingen, kath. Gemeindehaus

Beitrag: 24,00 €

Nähere Infos und Anmeldung: www.keb-zak.de, Tel. 07433 9011030

FRAUENFLUG



Montag, 27.04.2026, 18:30 - 20:45 Uhr WEIDENFLECHTEN

Unter fachkundiger Anleitung von Elisabeth Danner aus Waldburg nehmen wir uns Zeit für Arbeit mit unseren Händen. Der Kopf darf sich ganz auf die Hände konzentrieren. Wir arbeiten mit Naturmaterial, mit frisch geschnittenen Weiden aus eigenem Anbau ungespritzt und unbehandelt, in verschiedenen leuchtenden Rindenfarben. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, die Technik ist einfach zu erlernen. Flechten lernt man sowieso in erster Linie durch Üben, gefolgt von Üben und dann wieder Üben.

Wir beginnen alle zusammen mit einem kleinen Pflanzenstecker, um ein Gespür für das Material zu bekommen. Danach stehen ein Windspiel oder ein geflochtener Kegel zur Auswahl. Der Kegel kann als Hängekorb oder umgedreht als Rankkegel/Pflanzenstütze eingesetzt werden. Höhe ca 40-50 cm

Referentin: Elisabeth Danner, Naturpädagogin,
Kursleiterin Weidenflechten

Ort: Balingen, kath. Gemeindehaus,

Beitrag: 20,00 € Workshopgebühr, zzgl. 10-15 €
Materialkosten

Anmeldung bis 20.04.2026

Montag, 11.05.2026, 19:00 - 20:30 Uhr FRAU & RENTE – WIE BIN ICH IN DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG ABGESICHERT?

Viele fragen sich, was haben Kindererziehungszeiten und Pflege mit der Rentenversicherung zu tun? Sehr viel und natürlich sind die Auswirkungen solcher Familienzeiten in der Rentenversicherung nicht zu unterschätzen. Ebenso verhält es sich bei den Minijobs. Hier wird oft die Frage gestellt, muss ich bei einem Minijob überhaupt Beiträge zur Rentenversicherung zahlen? Und wie macht sich ein Minijob später in meiner Rente bemerkbar? Auch die Themen Versorgungsausgleich und Witwenrente werden angesprochen.

Der Vortrag soll einen Überblick verschaffen, was sich wann und wie auf Ihren persönlichen Rentenanspruch auswirkt und welchen Beitrag Sie selbst im Vorfeld leisten können.

Referentin: Yvonne Brodbeck, Beraterin Dt.
Rentenversicherung für den
Zollernalbkreis, Tübingen, Reutlingen

Ort: Balingen, kath. Gemeindehaus,

Beitrag: kostenfrei

Anmeldung: ohne Anmeldung

BEMÜHUNGEN UM PRÄVENTION DÜRFEN VOR ORT NICHT NACHLASSEN

Auszug aus dem Interview mit Pater Hans Zollner im Domradio

Pater Hans Zollner gilt als einer der führenden Experten der katholischen Kirche im Kampf gegen Missbrauch. Der Theologe und Psychologe mahnt im Interview mit domradio.de, dass die Bemühungen für Prävention und Safeguarding nicht nachlassen dürfen.

DOMRADIO.DE: Vor 16 Jahren wurde der Missbrauchsskandal am Berliner Canisius-Kolleg öffentlich. ... Wo steht die deutsche Kirche heute nach so vielen Jahren von Aufarbeitung und Prävention von Missbrauch?

Zollner: ... es geschieht im Bereich der Präventions-schulungen und beim Nachschärfen von Leitlinien viel. Das ist alles sehr positiv. Auf der anderen Seite bleibt aber die Frage: Wie ist das alles tatsächlich im normalen kirchlichen Alltag, in den Pfarrgemeinden, in den kirchlichen Kindergärten und Schulen angekommen?

DOMRADIO.DE: Wie lautet Ihr Fazit bei dieser Frage?

Zollner: Wir müssen uns fragen, ob die ganzen Bemühungen zu einer Mentalitätsveränderung und einem verbesserten Verhalten geführt haben. Hat man sich gegen Missbrauch eingesetzt, weil der öffentliche Druck da war, und denkt jetzt, wo er weniger wird, dass man seine Schuldigkeit getan hat?

Die große Gefahr für die Kirche in Deutschland und darüber hinaus ist, dass man meint, jetzt hat man so einiges getan und noch sehr viel mehr gesagt, sodass man glaubt, das Thema Missbrauch ist nun für immer abgeräumt. So ist es natürlich nicht, wenn wir als Kirche dem Beispiel Jesu folgen wollen.

DOMRADIO.DE: Wird es für die Kirche überhaupt einen Punkt geben können, an dem sie sich nicht mehr mit Missbrauch beschäftigen muss?

Zollner: Das wird es nicht geben, weil es eine menschliche Grundtatsache ist, dass wir das Böse in uns und um uns herum nicht einfach ausrotten können. Mit allen Schulungen, allen Leitlinien und neuen Gesetzen wird es nicht gelingen, Missbrauch jemals vollständig zu verhindern. Es wäre eine Illusion und ich glaube, eine gefährliche, wenn man denkt, wir hätten das Thema abgehakt und unsere Schuldigkeit getan.

Wir brauchen keine ständige Paranoia oder dauerhafte Nervosität diesbezüglich, sondern wir müssen **nachhaltige und vor allem systemische Veränderungen** herbeiführen. Es muss normal sein, über die Schaffung von sicheren Räumen, Beziehungen und Abläufen nachzudenken.

(Zusammenfassung BK)

Ansprechstellen und -personen bei Fragen, Unsicherheit oder Verdacht

Verantwortlicher Kirchengemeinde/SE:

Pfarrer Wolfgang Braun
Telefon: 07433 9671020
E-Mail: Wolfgang.Braun@drs.de

Präventionsberaterin

Beate Kull
Telefon über Pfarrbüros
E-Mail: Beate.Kull@drs.de

Spezialisierte Fachberatungsstelle vor Ort FEUERVOGEL

Telefon: 07433 277 000
E-Mail: info@feuervogel-zollernalbkreis.de
Ökumenische Psychologische Beratungsstelle
Telefon: 07431 13418-0
E-Mail: kontakt@beratungsstelle-albstadt.de

Kinderschutz-Team des Bischöflichen Jugendamts / BDKJ

Telefon: 07153 3001 234
Mobil 0151 53 78 14 14 (in den
Ferien)
E-Mail: kinderschutz@bdkj.info

Katholisches Dekanat Balingen

Achim Wicker, Präventionskoordinator
Telefon: 07433 90110-10
E-Mail: awicker@bo.drs.de
Pater Augusty, Dekan
Telefon: 07433 21236
E-Mail:
AugustyOPraem.Kollamkunnel@drs.de

Jugendämter

Jugendamt Albstadt
Telefon: 07431 800 012 60
E-Mail: sozialerdienst.albstadt@zollernalbkreis.de
Jugendamt Balingen
Telefon: 07433 921 419
E-Mail: sozialerdienst@zollernalbkreis.de

Kommission sexueller Missbrauch Unabhängige Ansprechpersonen für Verdachtsfälle

Daniel Noa
Telefon: 0177 2355200
E-Mail: daniel.noa@ksm.drs.de
Theresa Ehrenfried
Telefon: 0151 52502750
Theresa.ehrenfried@ksm.drs.de

Stabsstelle Prävention, Kinder- und Jugendschutz

Telefon: 07472 169-1170
E-Mail: praevention@drs.de
<https://praevention-missbrauch.drs.de>

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch

→ 0800 22 55 530

Bundesweit, kostenfrei und anonym.
www.hilfeportal-missbrauch.de

KIRCHENMUSIK

MUSIKALISCHE AN-DACHT AN KARFREITAG

03.04.2026 um 17.00 Uhr, St. Paulus Kirche in Frommern
"KARFREITAG - UNBEGREIFLICH"

Dieses: Gestorben. Am Kreuz. Es ist vollbracht.

Können wir das erklären? Können wir begreifen, was da geschehen ist?

Nein, für uns ist es letztlich unbegreiflich. Und das trifft genau den Kern der Karfreitagsbotschaft.

Mit Texten, Gebeten und Passionsmusik wollen wir Karfreitag gemeinsam begehen. Wir laden Sie herzlich ein. (Daria Pflumm)

THERESA HINZ IN MUTTERSCHUTZ

BALINGEN. Unsere Kirchenmusikerin in Balingen, Theresa Hinz, erwartet im Frühjahr ihr erstes Kind. Sie wird dann ein Jahr in die Familienphase eintreten.

Bis Frühjahr 2027 übernimmt Mario Segalotto, der schon oft hier vertreten hat, die Organistendienste in den Samstags- und Sonntagsmessen. Ergänzt wird er durch weitere bewährte Organistinnen und Organisten, die bisher schon gut und gerne ihren Dienst tun, auch außerhalb der Wochenendgottesdienste. Vielen DANK dafür.

Wir wünschen Frau Hinz das Allerbeste und einen guten Start in das Leben als Familie. (WB)

KONZERT REGER VOKALENSEMBLE AM 16. MAI

BALINGEN. Am Samstag, 16. Mai 2026 um 18.30 Uhr gibt das Reger Vokalensemble aus Ulm ein Konzert in der Heilig-Geist-Kirche Balingen

Zur Aufführung kommen u. a. Werke zu Psalm 118 von Heinrich Schütz, Peter Planyavsky und Benjamin Lang sowie Werke von William Byrd, César Franck und Max Gräter

DAS REGER VOKAL ENSEMBLE

Dr. Peter Planyavsky ist ein international renommierter Organist, Dirigent, Komponist und Orgelsachverständiger. Er studierte an der Musikhochschule Wien Orgel, Komposition und

Improvisation bei Anton Heiller, Klavier bei Hilde Seidlhofer und Dirigieren bei Hans Gillesberger. Sein Studium beendete er 1966 mit Diplomen für Orgel und Kirchenmusik. Von 1969 bis 2004 war Planyavsky Domorganist am Wiener Stephansdom sowie von 1983 bis 1990 gesamtverantwortlicher Dommusikdirektor. 1980 wurde er als Professor für Orgel, Improvisation und Liturgisches Orgelspiel an die Wiener Musikhochschule berufen und war zudem von 1996 bis 2002 als Leiter der Abteilung Kirchenmusik tätig.

Prof. Dr. Dr. Benjamin Lang studierte Komposition, Musiktheorie, Dirigieren und Musikwissenschaft in Rostock, Salzburg, Hannover, Lugano, Bremen und Edinburgh; Konzertexamen in Komposition, Promotion in Komposition und Doktorat in Musikwissenschaft. Er lehrte Komposition und Musiktheorie an den Musikhochschulen in Hannover, Bremen, Rostock, Osnabrück, Lüneburg, Zürich und Berlin. Seit 2018 ist er Professor an der Hochschule für Musik und Theater Rostock, seit dem 1. April 2023 leitet er die Hochschule als Rektor.

Dr. Andreas Weil ist Organist, Kirchenmusiker, Musikwissenschaftler, Chorleiter und Komponist. Er studierte Kirchenmusik in Rottenburg und Stuttgart und absolvierte darüber hinaus ein Privatstudium im Fach Orgel improvisation in Amsterdam. Im Jahr 1995 führte ihn sein Weg als Kirchenmusiker nach Ulm. Seit 2015 ist er Kantor an St. Michael zu den Wengen. Im Juni 2019 wurde er zum Dr. phil. bei Prof. Dr. Thomas Seedorf promoviert. In diesem Zuge ist auch sein Buch „Der komponierende Organist um 1700 - Studien zu Toccata und Fuge d-Moll BWV 565 von Johann Sebastian Bach“ erschienen.

Reger Vokal Ensemble

„Niemals erstarren, immer lebendig bleiben“ – dieses Motto von Max Reger prägt das Reger Vokalensemble seit seiner Gründung 1996 durch Andreas Weil. Der Chor hat sich seither zu einem Ensemble mit breit gefächertem Repertoire entwickelt – von Alter Musik bis zu Kompositionen der jüngeren Vergangenheit. Dabei stellt sich das Ensemble auch immer wieder den Herausforderungen von Uraufführungen zeitgenössischer Werke.



NEUE RUBRIK: MEIN GLAUBE

Menschen aus der Gemeinde erzählen über sich und ihren Glauben

STEPHANIE ALISCH



Mein Name ist Stephanie Alisch. Ich habe drei Kinder und bin Physiotherapeutin. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie und Freunden, ich mag die Natur, wandere gern und spiele Badminton im Verein; auch Lesen bereitet mir Freude.

Die Kirche hat für mich von Kindheit an eine große Bedeutung. Kirche ist für mich ein Stück Heimat – ein Ort, an dem ich zur Ruhe kommen kann, an dem ich Gemeinschaft erlebe und zu dieser etwas beitragen kann. Oft stärken mich die Worte in der Predigt, in den Fürbitten und anderen Texten, wovon ich auch im Alltag profitieren kann. Ebenso ist das gemeinsame Singen – sowohl im Gottesdienst als auch privat – für mich ein wichtiges und verbindendes Element.

Mein Glaube trägt mich durchs Leben und gibt mir immer wieder Kraft und Bestärkung. Auch angesichts der vielen Krisen und Kriegsgeschehen, die uns tagtäglich erschüttern, versuche ich vertrauend zu bleiben und suche das Zwiegespräch mit Gott.

Auch im Psalm 23 („Der Herr ist mein Hirte“) kann ich mit Gott ins Gespräch gehen. Diese Bibelstelle hat für mich eine besondere Bedeutung, da wir meinen Vater auf seinem letzten Lebensabschnitt mit diesem Psalm tröstend begleiten durften.

CHRISTOPH SCHAEFER



Seit über 15 Jahren lebe ich nun schon mit meiner Frau hier in Balin-gen, wo wir uns sehr wohl fühlen, eine Familie gegründet und eine Heimat gefunden haben. Ich mache gern Musik und längere Radreisen, liebe Bücher und Berge, vor allem die Tiroler Alpen.

Ich habe das wohlwollende Miteinander in einer Kirchengemeinde, das Teilen von Freude und Leid im Vertrauen auf Gott und in Orientierung an Jesus Christus von Kindheit an als eine Quelle guten Lebens erfahren, so dass ich schließlich auch beruflich in diesem Bereich tätig sein wollte. Die Jahre meines Theologiestudiums haben mich an verschiedene Orte gebracht und meinen Blick geweitet: Von Hildesheim über Frankfurt am Main bis Innsbruck, von der Dorfgemeinde über das Priesterseminar bis hin zu wissenschaftlichen Tagungen. So habe ich ganz unterschiedliche Möglichkeiten des Christseins kennengelernt, mit denen ich mich auseinandersetzen musste, um so meinen eigenen Weg zu finden.

Heute gebe ich Sprachkurse für Biblisches Griechisch und Hebräisch in Tübingen, leite einen Begleitkurs für Fernkursstudierende der Theologie und bin nebenberuflich als Kirchenmusiker tätig – dass ich meine Hobbys in dieser glücklichen Weise zum Beruf machen könnte und mir dann auch noch so viel familiäres Glück geschenkt wird, hätte ich wohl niemals zu träumen gewagt. Auf dem nicht immer geradlinigen Weg dorthin habe ich mich stets von Gott begleitet gefühlt, auch wenn manchmal nicht abzusehen war, wie sich die Dinge weiterentwickeln würden. Dieses Grundvertrauen prägt mich bis heute und lässt mich auch angesichts der vielfältigen Umbrüche unserer Zeit hoffnungsvoll bleiben. Wie eine Hintergrundmelodie begleitet mich dabei Psalm 16, der mir im Lauf der Jahre zu einem biblischen Lieblingswort geworden ist: „Behüte mich Gott, denn ich vertraue dir: Du zeigst mir den Pfad zum Leben.“

SPIRITUALITÄT

KOMMT JETZT DIE XXL-KIRCHENGEMEINDE: „SEELSORGE IN NEUEN STRUKTUREN“ !?

Bereits im vergangenen Blick haben wir über Veränderungen in unserer diözesanen Kirchenlandschaft informiert. Sie ergibt sich aufgrund des Rückgangs der Kirchensteuer, des hauptamtlichen Personals, der Ehrenamtlichen, der gesellschaftlichen Veränderung usw.

Ein paar grobe Umriss zum derzeitigen Stand:

Neue Gemeinde

In unserer Diözese gibt es künftig 50-80 neue Kirchengemeinden, bisher „Raumschaften“ genannt, die auch eine Verwaltungseinheit bilden. Bisher sind es über 1000 Kirchengemeinden in der Diözese. In unserem Dekanat Balingen werden aus bisher sechs Seelsorgeeinheiten (SE) zwei oder drei Kirchengemeinden. Das heißt, unsere SE Balingen, bestehend aus den Kirchengemeinden Roßwangen, Frommern und Balingen, verbindet sich mit ein oder zwei anderen SEs zu einer neuen Gemeinde mit einem eigenen Kirchengemeinderat. Dabei bleibt jede bisherige Kirchengemeinde ein sog. „Kirchort“, so dass wir weiterhin vor Ort unseren Glauben leben können. Bis Jahresende soll entschieden sein, welche neue Kirchengemeinden entstehen. Dazu geben die aktuellen Kirchengemeinden und die muttersprachlichen Gemeinden (im Dekanat Balingen sind es die kroatische und italienische Gemeinde) bis Ende April Voten ab. Zur Entlastung in der Verwaltung und zur Unterstützung der Gemeindeleitung bekommt jede künftige Kirchengemeinde eine/einen Verwaltungsbeauftragte/n.

Nach den Plänen leitet entweder ein Pfarrer oder ein Pfarrerteam die jeweilige neue Gemeinde oder ein Leitungsteam, das aus zwei hauptamtlichen Laien, sog. Pfarrbeauftragte, bestehen soll.

Die neuen Kirchengemeinden sollen 2030 starten, wenn regulär Kirchengemeinderatswahlen sind. Zwischen den bisherigen Gemeinden, die sich zu einer neuen verbinden, gibt es dann eine Gründungsvereinbarung. Sie regelt, was gemeinsam angegangen wird und was in den einzelnen Kirchorten bleibt. Weitere Informationen und Diskussionen folgen. Wir bleiben dran.

Der Prozess löst verschiedene Gefühle und Gedanken, Hoffnungen und Befürchtungen aus.

Das ist normal. Es braucht sicher eine Art Trauerarbeit, um sich vom Gewohnten zu verabschieden, die Veränderungen zu „verdauen“ und gleichzeitig auf das Neue von innen her zuzugehen und es zu gestalten. Ich weiß, viele Gläubige sehen das Schwierige, die Unklarheiten und Ungereimtheiten im Prozess. Ich auch. Darum begleiten wir den Prozess kritisch und ehrlich, aber auch im Geiste Jesu.

Als Kirche vor Ort und weltweit gestalten wir unsere Kirche synodal. Damit ist zuerst eine Haltung gemeint, die synodal ist, übersetzt gemeinsam auf dem Weg als Kirche Jesu.

Mit allen Gläubigen, mit Laien und Priestern, von Gemeindegliedern bis zum Papst.

Unsere Diözese hat ein paar syn-

odale Haltungen auf den Begriff gebracht und Anregungen dazu gegeben, von denen ich gerne ein paar Beispiele als geistliche Haltungen und Handlungen wiedergeben möchte:

Öffne dich

- für den Segen und die Nöte unserer Zeit – unserer Kirche
- für den Anruf Gottes, der darin liegt
- für die anderen Synodalen – für unterschiedliche Meinungen
- für neue Ideen – aber auch für unlösbare Fragen

Höre zu

- höre aufmerksam zu, bevor du sprichst
 - versuche, den anderen zu verstehen, bevor du urteilst
 - setze alles daran, die Aussage des anderen zu retten, bevor du sie verwirfst – halte Widersprüche aus und gib ihnen Zeit
- Wenn du sprichst
- sage klar, was du denkst, urteile nicht über andere Personen, sondern vertritt deine Position
 - wenn du innerlich ‚kochst‘, überlege gut, ob es dienlich ist, jetzt das Wort zu ergreifen
 - sprich zu anderen statt über andere

Trau dich

- von dir selbst, von deinen Erfahrungen und Gefühlen zu sprechen
- den anderen so zuzuhören, dass sie über sich selbst sprechen können

(WB)

STERNSINGER-AKTION 2026

BALINGEN. Nach einer erfolgreichen Sternsingeraktion mit vielen engagierten Kindern und Erwachsenen können wir, der „Eine Welt Kreis“ auch dieses Jahr mit 13.417 Euro verschiedene Projekte des Kindermissionswerkes der Sternsinger unterstützen.

Seit einigen Jahren bekommen 2 Projekte unsere Hilfe: eines im Südsudan, wo es um die extrem wichtige Sicherung der medizinischen Dienste am Comboni Hospital in Wau geht. Und das andere in Burkina Faso, ASPES, von Abbé André Jules betreut, den manche von Ihnen noch persönlich kennen. ASPES unterstützt durch die „Vereinigung von Sport und Gesundheit“ Mädchen, genauso wie Jungen aus den unterschiedlichen Religionen, hilft ihnen satt zu werden, sich zu bewegen und eine Ausbildung zu machen.

Dieses Jahr sind 2 neue Projekte dazugekommen:
Z. B. in Syrien: "Schutz und Bildung für gefährdete Kinder in Aleppo, Homs, Jaramana nahe Damaskus und Al Sakhour/Ost-Aleppo, Bab Sbaa in der Altstadt von Homs und Al Kafroun, einem ländlichen Gebiet in den Bergen“.

Nach vierzehn Jahren Bürgerkrieg liegt das ehemals hochentwickelte Bildungssystem Syriens am Boden. Rund ein Drittel der Schulen sind zerstört und viele weitere zweckentfremdet. Über die Hälfte der qualifizierten Lehrkräfte haben seit 2011/12 das Land verlassen. Rund 2,4 Mio. Kinder und Jugendliche im

Schulalter besuchen keine Schule, viele seit Jahren nicht. Rund 1,6 Mio. sind vom Schulabbruch bedroht (UNICEF 2022). Die Situation in den Schulen mit überfüllten Klassenzimmern, überforderten Ersatz-Lehrkräften und schlechter Unterrichtsqualität trägt nicht dazu bei, eine unterstützende und schützende Atmosphäre zu schaffen. Viele Kinder empfinden die Schule nicht als einen sicheren Ort, was Schulabbruch begünstigt.

SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN

Kinderarbeit und Frühverheiratung von Mädchen haben seit Beginn des Krieges stark zugenommen, ebenso innerfamiliäre Gewalt, infolge des hohen Drucks auf die Familien.

Das Projekt, begleitet von der Jesuitengemeinschaft (Jesuit Refuge Service), unterhält Gemeinschaftszentren mit verschiedenen Aktivitäten für Kinder und Familien. Schwerpunkte liegen dabei auf Bildung und der Stärkung des Zusammenhalts in den Gemeinden. Die Zielgruppe des Sternsingerprojektes sind 1.950 besonders vulnerable Kinder zwischen 8 und 14 Jahren, sowie arbeitende Kinder ab 5 Jahren aus ca. 1.400 Familien, nicht eingeschulte Kinder bzw. Schulabbrecher*innen, von Kinderarbeit und Frühverheiratung betroffene bzw. bedrohte Kinder, Kinder mit Gewalterfahrungen. 1050 Eltern/Erziehungsberechtigte werden zudem geschützt und gestärkt.

z.B. Madagaskar
Blaues Meer, weiße Strände, dichter Regenwald- so stellen sich viele Menschen Madagaskar vor. Doch



Arbeitskreis
Eine Welt

Katholische Hl.-Geist-Gemeinde Balingen

die Realität sieht vielerorts anders aus: Durch großflächige Abholzung wurden die ursprünglichen Regenwälder zerstört. Heute breiten sich trockene Savannen über das Land aus. Das Ergebnis: Böden sind ausgelaugt, Felder vertrocknen, Ernten bleiben aus.

Madagaskar zählt inzwischen zu den ärmsten Ländern der Welt. Besonders Kinder leiden – fast jedes zweite Kind unter 5 Jahren ist unterernährt. Tausende sterben an Hunger und den Folgen von Mangelernährung.

Wenn es wochenlang nicht regnet, verlieren Familien in Madagaskar ihre Lebensgrundlage. Das Kindermissionswerk lässt die Kinder nicht allein und steht ihnen in der Hungerkrise zur Seite. Mit den Spenden von vielen Menschen, die die Sternsinger gesammelt haben, werden Regionen unterstützt, in denen die Hungersnot besonders groß ist. Die Kinder bekommen an Schulen regelmäßig eine warme Mahlzeit – oft die einzige am Tag. Für die Familien bedeutet das: kein leerer Magen, kein Schulabbruch. Darüber hinaus legen die Schulen Gemüsegärten an. Damit können Kinder und Lehrkräfte selbst Lebensmittel anbauen. Die Familien werden geschult, wie sie trotz schlechter Böden und Wetterextreme Landwirtschaft betreiben und ihre Ernten verbessern können. So entsteht langfristige Ernährungssicherheit und neue Hoffnung. Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende! (Quelle: Kindermissionswerk, zusammengestellt: Alwin Hummel/Gudrun Herrmann)

GRUPPEN

ALTENKREIS SPÄTLESE



Am **Dienstag, 21. April 2026** laden wir herzlich um 14:00 Uhr ins Gemeindehaus Heilig Geist Balingen ein.

Zu dem Thema

„DEM GEIST AUF DIE SPRÜNGE HELFEN!“

mit Tipps und Techniken für unser Wohlbefinden spricht unsere Referentin Frau Gemma Benintende, Gedächtnistrainerin BVGT e.V. . Dieser Nachmittag findet in Kooperation mit der katholischen Erwachsenenbildung keb Zollernalbkreis statt.

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen.

„MARIA MAIENKÖNIGIN, DICH WILL DER MAI BEGRÜSSEN“

Auch wir wollen – besonders im Mai – Dich grüßen.

Wir laden ein zu unserer **Maiandacht**

am Dienstag, 19. Mai 2026 um 14.00 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche in Balingen. Anschließend gehen wir ins Gemeindehaus zum Kaffee trinken und Beisammensein.

Herzliche Einladung

Euer Team

WECHSEL IM SPÄTLESE-TEAM

Der Balingener Altenkreis „Spätlese“ trifft sich monatlich mit einem abwechslungsreichen Programm für unsere Seniorinnen und Senioren. Er ist offen für alle. Das Programm wird sehr gerne angenommen. Natürlich leben die Veranstaltungen auch von unseren Ehrenamtlichen, die sich mit Herzblut engagieren.

Hier gab es einen Wechsel. Sehr herzlich bedanken wir uns für das jahrelange Engagement bei Helga und Heinz Fritsch, die sich neben der inhaltlichen Vorbereitung besonders im Einkauf, Fahrdienst und der Organisation der Ausflüge stark eingebracht haben.

Vielen Dank und Vergelt's Gott. Den beiden folgen Frau Christel Prinzen-Benz und Frau Rose Hauser nach. Vielen Dank, dass sie sich bereit erklärt und so engagiert begonnen haben. Alles Gute. (WB)

Friedensgebet

Gott des Himmels und der Erde und Vater aller Menschen.

Voll innerer Unruhe hören und sehen wir die Nachrichten.

Mit Sorge schauen wir auf die Menschen im Kriegsgebiet. In Angst und Unsicherheit blicken wir in die nächste Zeit.

Wir sind erschüttert über die Ereignisse in der Ukraine und über das Ausmaß an Elend, das dieser Krieg schafft.

In alldem fragen wir nach dir, Gott

und klagen dir unsere Not und Ratlosigkeit.

Erbarme dich der Menschen, die den Krieg erleiden. Tröste alle, die mit ihnen leiden und ihnen verbunden sind.

Öffne Wege und Türen für Verhandlungen, öffne Herzen und Gedanken für den Frieden.

FRAUENOASE

PILGERN: AUF DEM WEG SEIN. ANKOMMEN. ERLEBEN. VERÄNDERT HEIMKOMMEN.

Als Pilger*in unterwegs sein, in der Gruppe oder allein, zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Petra Tagscherer und Alwin Hummel berichten (mit Foto-Auswahl) von ihren Pilgererfahrungen – auf dem Franziskusweg, dem Jakobusweg und dem Martinusweg.

Unsere Gruppe trifft sich dazu am Freitag, 17. April um 19:30 Uhr im Romerozimmer.



kafamba
KATHOLISCHES FAMILIENZENTRUM BALINGEN

DIGITALE ELTERN TREFFS:

Online-Vortrag mit Gespräch

21.04.2026, 20:00 - 21:30 Uhr

Starke Gefühle bei Kindern

Wie wir sie verstehen und besser begleiten können

19.05.2026, 20:00 - 21:30 Uhr

Kinder in den Schlaf begleiten

Beitrag jeweils: 10,00 €

Nähere Infos unter www.keb-zak.de

KINDERYOGA

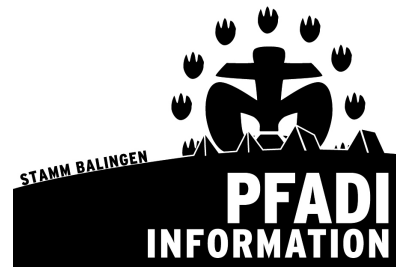
für Kinder von 4 - 7 Jahren

ab Mittwoch, 15.04., 15:30 Uhr

Nähere Infos: www.kafamba.com,

Anmeldung unter info@kafamba.de

PFADFINDER BALINGEN



GRUPPENSTUNDENTERMINE

BALINGEN. Unsere wöchentlichen Gruppentreffen finden normalerweise in unserem Pfadi-Haus (Edith-Stein Zentrum, Hirschbergstraße 112/2) statt.

WICHTEL UND WÖLFLINGE:

(ca. 9-11 J.), Do., 18:00 -19:30 Uhr
Laura, Ella, Sina, Kathi, Lara, Emilia

JUPFIS: (ca. 11-13 J.)

Di., 19:00-20:30 Uhr
Sabrina, Jessica, Josi, Leonie, Hannah

PFADIS: (ca. 13-15 J.)

Mi., 20:00-21:30 Uhr
Maya, Katharina, Leonard, Felix, Silas

ROVER: (AB 16 J.)

Fr., 20:00-22:00Uhr
Nick, Leon

KONTAKT: Wenn ihr Interesse an den Pfadfindern habt oder einfach mal vorbeischaun wollt, könnt ihr euch gerne unter info@dpsg-balingen.de bei uns melden oder uns direkt ansprechen:

Stammesvorsitzender:

David Ott Tel. 0176 8353514,
david.ott@dpsg-balingen.de

Stammesvorsitzende:

Miriam Max

Tel. 01573 3650013,
miriam.max@dpsg-balingen.de

Kurat: Jona Damm

DPSG Balingen Heilig Geist,
Hirschbergstraße 112/2, Balingen
info@dpsg-balingen.de

BALINGER PFADIS FEIERN AUF DEM ROVERBALL HOCHZEIT

Es ist mittlerweile eine feste Tradition der Balingen Pfadis geworden, zur Fasnetszeit nach Schramberg zum alljährlichen Roverball zu fahren. Organisiert vom Schramberger Pfadfinder-Stamm bietet sich so Jahr für Jahr die Gelegenheit, in geselliger Runde zusammenzukommen, die ganze Nacht zu feiern und neue Freundschaften zu knüpfen.

Passend zum Datum – dem 14. Februar, Valentinstag – stand 2026 die Liebe im Mittelpunkt. Unter dem Motto „The Love will go

on“ stand die Party und dementsprechend liebevoll wählten die Balingen Pfadis auch ihre Kostüme aus. Die knapp 20-köpfige Truppe entschied sich dafür, als Hochzeitsgesellschaft in Schramberg aufzulaufen, jedoch mit einem kleinen Twist. Alle Rollen bekamen einen Geschlechtertausch, was für ein einzigartiges Bild und jede Menge Gelächter sorgte. Mit Braut und Bräutigam, Blumenkindern, einem Brautstrauß, Trauzeuginnen, Hochzeitsfotograf und -DJ, einem Pfarrer, einer Hochzeitstorte und sogar einer Kutsche ging es auf nach Schramberg, um ordentlich zu feiern.

Doch was wäre eine Hochzeitsgesellschaft ohne eine richtige Trauung. Und so wurde diese kurzerhand auf der Bühne des Schramberger Marien-

heims abgehalten – Ehe-Gelübde, Brautstrauß-Wurf und Hochzeitstanz inklusive. Eine echte Premiere auf dem Roverball, so etwas hatte es bisher noch nie gegeben. Und für Moderator & Amor Simon King war klar: „Bei so vielen Augenzeugen

können sie die Ehe nie leugnen.“

Alles in allem war der Roverball wieder einmal ein tolles Fest, bei dem die Balingen Pfadis sich mit

ihren Kostümen so richtig austoben konnten. Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr, ein hoffentlich wieder kreatives Motto und ein Wiedersehen mit unseren Pfadfinder-Freunden aus Schramberg. (NL)

BALINGER PFADIS LADEN ZUM GROSSEN FEST

Falls nicht schon längst geschehen, sollten sich alle Mitglieder des Balingen Pfadfinder-Stamms den 26. und 27. Juni fest in ihrem Kalender markieren. An diesen beiden Tagen laden die Pfadis zu ihrem großen Pfadi-Jubiläums-Fest ein. Am Programm wird aktuell noch gearbeitet, doch der Termin ist bereits fix. Eine offizielle Einladung samt genauem Programm folgt in den Wochen vor dem Fest. (NL)



Die Balingen Pfadi-Hochzeitsgesellschaft mit allem, was dazugehört. Foto: Privat

KINDERGÄRTEN

KINDERHAUS ST. FRANZISKUS

KARWOCHE UND OSTERN IM KINDERHAUS

Am Aschermittwoch kam Herr Pfarrer Braun zu uns ins Kinderhaus und hat den Kindern den Übergang von der Fasnachtszeit zur Fastenzeit nahegebracht. Er brachte Asche mit, die aus den Palmenzweigen der letzten Osternacht entstand und erzählte den Kindern vom Gottesdienst an Aschermittwoch mit Aschebestreuung. Für uns war es der Auftakt auf dem Weg zu Ostern. Gemeinsam mit den Kindern werden viele biblische Geschichten erzählt und gespielt. Zu den beliebtesten biblischen Geschichten gehören „die Hochzeit zu Kana“, „Jesus und der Sturm“, „Jesus kommt zu Zachäus“, „Jesus und der Gelähmte“, „der barmherzige Samariter“ und „der blinde Bartimäus“.

Die Karwoche wird bei uns in ganz besonderer Weise den Kindern nahegebracht. Es beginnt mit dem Palmsonntag, zu dem in diesem Jahr das Familienzentrum Kafamba in Kooperation mit der Kirchengemeinde zum Palmenbasteln einlud. Im Rollenspiel wird das letzte Abendmahl mit Traubensaft und Brot aufgegriffen. Der Karfreitag wird den Kindern kindgerecht vermittelt, wobei die Kerze als Symbol für Jesus steht, welche dann ausgeblasen wird. An unserer Osterfeier wird die Kerze wieder feierlich entzündet und die Auferstehung Jesu mit einer gemeinsamen Osterfeier gefeiert. Diese wird auch musikalisch gestaltet mit zum Beispiel folgenden Liedern:

„Hallelu-, hallelu-, hallelu-,
halleluja, Jesus lebt! Jesus
lebt, halleluja! Jesus lebt,
halleluja!“

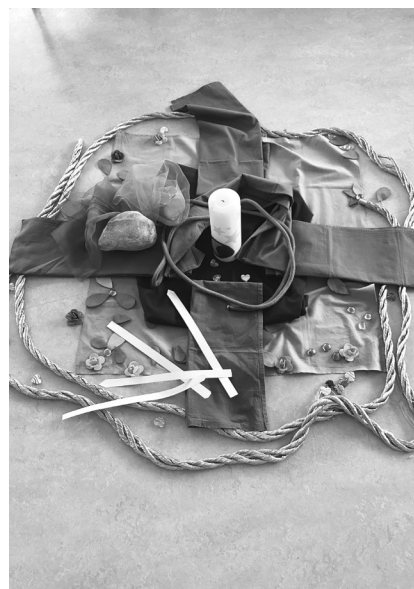
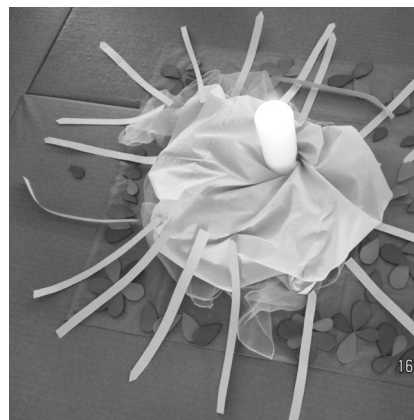
Frohe Ostern von Rolf Zuckowski

„Frohe Ostern, frohe
Ostern
Frohe Ostern, überall
In der Nähe, in der Ferne
Auf dem ganzen Erdenball
Frohe Ostern, frohe Ostern
Frohe Ostern wünschen wir
Ringsherum erwacht das
Leben
Alle Pflanzen, Mensch und
Tier

Wärmer wird der
Sonnenschein mit jedem
Morgen
Und die Nächte werden
kürzer Tag für Tag
Die Natur erwacht und hell
sind die Gedanken
Und vergessen ist die
Winterdunkelheit“

Refrain

Das Kinderhaus St. Franziskus
wünscht Ihnen allen Frohe Ostern!



KINDERGARTEN EDITH STEIN

„IM ROLLENSPIELZIMMER DARF ICH MICH AUSPROBIEREN“

Im Rollenspiel können sich die Kinder in vielerlei Hinsichten ausprobieren. Sie können spielerisch selbstbewusster werden, ihre eigenen Gefühle besser verstehen und ausdrücken lernen. Zudem dienen Rollenspiele der kreativen Entwicklung und erschaffen neue Ideen der Vorstellungskraft.

Vor den Ferien hatten wir das Thema Weihnachtsmarkt. Dort konnten die Kinder spielerisch Waffeln, Punsch und vieles weitere verkaufen. Passend zur Fasnets-Zeit haben wir eine Bühne aufgebaut, dort konnten sie kreativ sein. Sie konnten sich verkleiden und zum Beispiel Geschichten vorführen, Witze erzählen oder auch Tanzen und Singen. Wer mochte und sich traute, durfte ein echtes Mikrofon für seinen Auftritt benutzen und neue Erfahrungen sammeln. Vor dem Auftritt konnten sich die Zuschauer an der Kasse Tickets und Getränke kaufen.

Auf der anderen Seite haben wir im Zimmer eine kleine Wohnecke. Dort können die Kinder zum Beispiel Familie spielen, kochen, einkaufen oder Feste feiern.

Im Rollenspielzimmer gehen wir auf die Interessen der Kinder ein. Was interessiert die Kinder aktuell? Beispielsweise hatten wir schon eine Feuerwehr-Station, einen Arztbereich und vieles mehr.



KINDERGARTEN ST. JOHANNES

NEUE MITARBEITERIN IN DER KRIPPENGRUPPE

Mein Name ist Claudia Fuchs und seit dem 1. Februar 2026 arbeite ich mit einem Umfang von 100 % in der Krippengruppe „Raupe“.

Ich bin seit zwölf Jahren als Erzieherin tätig und habe viele Jahre im Kreis Mössingen gelebt, wo ich zehn Jahre in der Krippenarbeit gearbeitet habe. Aus familiären Gründen bin ich vor zwei Jahren wieder nach Rosenfeld zurückgezogen.

Besonders schön an der Arbeit mit den Kleinsten sind für mich die vielen kleinen Wunder im Alltag und die Entwicklungsschritte der Kinder mitzuerleben. Kreatives Gestalten, viel Zeit draußen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern sind mir dabei besonders wichtig.

Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit mit den Kindern und Familien.

ERZIEHER*IN GESUCHT! (M/W/D)

in Teilzeit, befristet als Elternzeitvertretung in der Krippe

Du bist qualifiziert, freundlich, zuverlässig und suchst einen neuen kreativen Job?

Dann bewirb dich bei uns im Kindergarten.

Was wir uns von dir wünschen

- einen pädagogischen Abschluss
- Freude an der Arbeit – Fantasie und Kreativität im Umgang mit Kindern
- eigenverantwortliches Handeln, Flexibilität und Teamfähigkeit

Dich erwarten

- ein offenes, motiviertes Team
- Vergütung nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart (vergleichbar TVÖD-SUE)
- und viele tolle neugierige Kinder

BEWIRB DICH JETZT!

Kath. Kindergarten St. Johannes Baptist
Weilstetter Str. 50/1, 72336 Balingen-Roßwangen
LeitungStJohannes.Rosswangen@Kiga.drs.de
Tel. 07433/9309896

FAMILIE

Liebe Familien,

diesmal habe ich für euch eine Bastelanleitung zu einem Wabenosterhasen. Denn was wäre Ostern OHNE OSTERHASSEN. Und bestimmt habt ihr solche Wabenhasen schon in verschiedenen Läden gesehen. Aber warum kaufen, wenn man sie auch ganz einfach selber machen kann. Also los geht's!

Ihr braucht nur wenig Material:

- 11 DinA4 Blätter in deiner Lieblingsfarbe. Diese halbiert du, dass du 22 DinA5 große Blätter hast.
- 1 zusätzliches Blatt für die Ohren
- Kleber, Schere, 1 Büroklammer

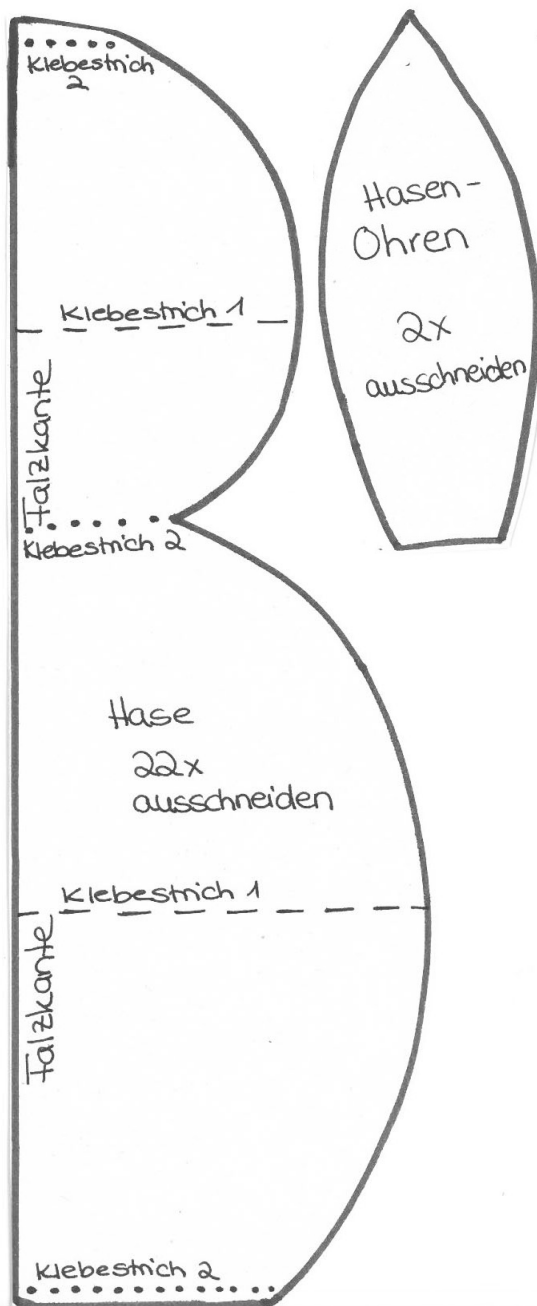
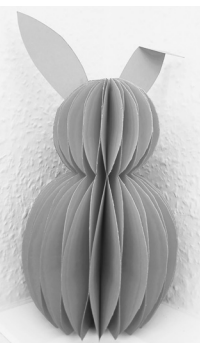
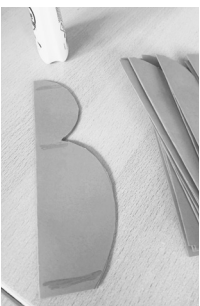
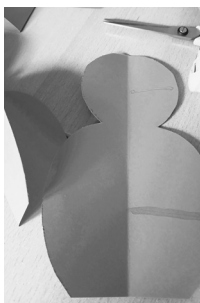
Anleitung:

- Jedes DIN A5 Blatt wird einmal mittig gefaltet (der Länge nach).
- Lege die Vorlage Osterhase an die geschlossene Kante (Falzkante) des Blattes an und zeichne den halben Hasen auf. Dies wiederholst du nun 22x.
- Schneide jetzt die vorgezeichneten Hasen an der Linie entlang aus.
- Schau dir auf der Vorlage die beiden Markierungen „Klebestrich 1“ an. Jetzt klebst du alle 22 Teile an diesen beiden Stellen zusammen. Dazu machst du einfach einen Klebestrich an dieser Linie. Lass es gut trocknen.
- In der Zwischenzeit kannst du die beiden Hasenohren ausschneiden.
- Die zusammengeklebten 22 Hasenteile, klebst du jetzt wie auf der Vorlage an den drei Markierungen „Klebestrich 2“ zusammen. Alle 22 Teile werden aufeinander geklebt. So entsteht jetzt ein halber Hase. Lass ihn wieder gut trocknen.
- Wenn alles gut angetrocknet ist, kannst du den Hasen auseinander klappen und mit der Büroklammer verschließen. So kannst du ihn nach Ostern wieder platzsparend aufbewahren.
- Klebe nun die beiden Ohren noch zwischen die Waben an den Hasenkopf an.

Jetzt ist dein Wabenhase fertig!

Ich wünsche Euch frohe Ostern!!!

Eva-Maria Dietz, Familienreferentin



FREUD UND LEID

BALINGEN

GESTORBEN SIND:

Marino Alvarado
Rosemarie Vötsch
Eugen Strigel
Doris Dieringer
Dorothea Stiefel
Adam Kaspar

GEDENKEN AN

UNSERE VERSTORBENEN

- 11.04. Albert Stehle
Karl-Eugen Hagenmayer
Günther u. Ottmar Seeger
Angelika Kiener-Bühler
Fam. John u. Fam. Funk
- 18.04. Fam. Galik u. Fam. Mayke
Hans Mauch u. Irma Beck
- 29.04. Emma Löffler u. Angehörige
- 06.05. Angelika Kiener-Bühler
- 10.05. Günther u. Ottmar Seeger
- 13.05. Fam. John u. Fam. Funk
Anna Maria Hagenmayer
Karl-Eugen Hagenmayer
- 30.05. Emma Löffler u. Angehörige
Fam. Galik u. Fam. Mayke
Vinzenz Hagenmayer

FROMMERN

GESTORBEN SIND

Sabine Bett
Adam Freier
Regina Kummer
Irene Mocker
Gustav Undesser
Ella Wolf
Luise Wuhrer

GOTTESDIENSTE

BEICHT- UND GESPRÄCHSMÖGLICHKEIT NACH VEREINBARUNG

Pfarrer Braun, Tel. 07433 9671020,
E-mail: wolfgang.braun@drs.de

SAMSTAG, 28.03.

Balingen	14 - 16	Beicht- und Gesprächsmöglichkeit
Frommern	18.30	Eucharistiefeier mit Palmenweihe

SONNTAG, 29.03., PALMSONNTAG

Evangelium: Mt 26,14-27 KOLLEKTE FÜR DAS HL. LAND

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier mit Palmenweihe
Balingen	10.30	Eucharistiefeier, Beginn auf dem Kirchplatz mit der Palmenweihe
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Frommern	19.00	Buß- und Versöhnungsfeier

MONTAG, 30.03.

Engstlatt	19.00	ökumenische Andacht in der evang. St. Peterskirche
-----------	-------	--

DIENSTAG, 31.03.

Engstlatt	19.00	ökumenische Andacht in der evang. St. Peterskirche
-----------	-------	--

MITTWOCH, 01.04.

Balingen	19.00	ökumenische Andacht in der Heilig-Geist-Kirche
----------	-------	--

DONNERSTAG, 02.04., GRÜNDONNERSTAG

Frommern	19.00	Agapefeier
Balingen	19.00	Abendmahlsfeier zusammen mit der kroatischen Gemeinde, anschl. Ölbergandacht

FREITAG, 03.04., KARFREITAG

Roßwangen	10.00	Familienkreuzweg, Treffpunkt bei der Kirche
Balingen	14.00	Gedenkfeier des Leidens und Sterbens Jesu unter Mitwirkung des Kirchenchores
Roßwangen	16.00	Gedenkfeier des Leidens und Sterbens Jesu
Frommern	17.00	musikalische Andacht
Balingen	17.00	Andacht auf Kroatisch

SAMSTAG, 04.04., KARSAMSTAG

Balingen	17.00	Auferstehungsfeier für Familien
Roßwangen	20.30	Feier der Osternacht
Balingen	21.00	Feier der Osternacht (GH) anschl. Agapefeier im Gemein-dehaus

SONNTAG, 05.04., OSTERSONNTAG

Evangelium: Joh 20,1-18 oder Lk 24,1-12

BISCHOF-MOSER-KOLLEKTE

Balingen	4.30	Weg <i>Ostern entgegen</i> nach Frommern - Treffpunkt Heilig-Geist-Kirchplatz (GH) (s. S. 8)
Frommern	6.00	Auferstehungsfeier, anschl. gemeinsames Frühstück
Balingen	10.30	Auferstehungsfeier unter Mitwirkung des Kirchenchores
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MONTAG, 06.04., OSTERMONTAG

Evangelium: Lk 24,13-35 oder Mt 28,8-15

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Frommern	16.00	Eucharistiefeier auf Ungarisch
Balingen	18.00	Bibelkreis in der Kirche

MITTWOCH, 08.04.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay), anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 09.04.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 10.04.

Balingen	18.00	Anbetung/Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 11.04.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 12.04., 2. SONNTAG DER OSTERZEIT

Evangelium: Joh 20,19-31

Roßwangen	9.00	Wortgottesfeier (GH)
Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)
Frommern	10.00	Erstkommunionfeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 15.04.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 16.04.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 17.04.

Balingen	18.00	Anbetung/Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 18.04.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 19.04., 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Evangelium: Lk 24,13-35 oder Joh 21,1-14

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier mit den Pfadfindern
Balingen	12.00	Erstkommunionfeier auf Kroatisch

MONTAG, 20.04.

Balingen	18.00	Bibelkreis in der Kirche
----------	-------	--------------------------

MITTWOCH, 22.04.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 23.04.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 24.04.

Balingen	18.00	Anbetung/Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 25.04.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 26.04., 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

Evangelium: Joh 10,1-10

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier (Pater Schrenk)
Balingen	9.00	Erstkommunionfeier
Balingen	11.00	Erstkommunionfeier
Balingen	13.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 29.04.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 30.04.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

SAMSTAG, 02.05.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 03.05., 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Evangelium: Joh 14,1-12

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier (Pater Schrenk)
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MONTAG, 04.05.

Balingen	18.00	Bibelkreis in der Kirche
----------	-------	--------------------------

MITTWOCH, 06.05.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 07.05.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 08.05.

Balingen	18.00	musikalisches Abendgebet im Zwingergarten
Balingen	18.00	Anbetung/Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 09.05.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 10.05., 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Evangelium: Joh 14,15-21

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier als Dankgottesdienst aller Erstkommunionfamilien der Seelsorgeeinheit
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Roßwangen	14.00	Maiandacht, anschl. Kaffee im Gemeindehaus
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

DIENSTAG, 12.05.

Balingen	15.00	Gottesdienst im Haus am Stettberg
Balingen	16.00	Gottesdienst in der Seniorenresidenz an der Eyach

MITTWOCH, 13.05.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Engstlatt	16.00	Gottesdienst im Gerhard-Rehm-Haus

DONNERSTAG, 14.05., CHRISTI HIMMELFAHRT

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier mit Öschprozession für d. Seelsorgeeinheit
Balingen	10.00	ökum. Gottesdienst mit U. Erath und Pfarrerin E. Günther auf der Bühne vor dem Jugendhaus

FREITAG, 15.05.

Balingen	18.00	musikalisches Abendgebet im Zwinger Garten
Balingen	18.00	Anbetung/Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SONNTAG, 17.05., 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Evangelium: Joh 17,1-11a

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	ökum. Gottesdienst in der evang. Kirche Frommern
Balingen	10.30	Wortgottesfeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MONTAG, 18.05.

Balingen	18.00	Bibelkreis in der Kirche
----------	-------	--------------------------

MITTWOCH, 20.05.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 21.05.

Balingen	19.00	Maiandacht
----------	-------	------------

FREITAG, 22.05.

Balingen	18.00	musikalisches Abendgebet im Zwinger Garten
Balingen	18.00	Anbetung/Rosenkranz auf Kroatisch

Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
----------	-------	--------------------------------

SONNTAG, 24.05., PFINGSTEN

Evangelium: Joh 20,19-23

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MONTAG, 25.05., PFINGSTMONTAG

Dekanat	10.00	Dekanatsfamilienstag auf dem Scheibenbühl mit Weihbischof Karrer
---------	-------	--

MITTWOCH, 27.05.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 28.05.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 29.05.

Balingen	18.00	Anbetung/Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 30.05.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 31.05., DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Evangelium: Joh 3,16-18

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

IMPRESSUM**Herausgeber**

Katholische Seelsorgeeinheit Balingen
für die Pfarrgemeinden Hl. Geist, Balingen, St. Paulus,
Frommern und St. Johannes, Roßwangen
Hl.-Geist-Kirchplatz 2, 72336 Balingen

Verantwortlich: Pfr. Wolfgang Braun**Lektorat:** Claudia Burkowski, Marion Faigle**Satz:** Claudia Burkowski**Fotos:** Wenn kein Urheberrecht nachweis genannt ist, stammt das Foto vom Verfasser des Textes.**JAHRESABONNEMENT****DES „BLICK IN UNSERE GEMEINDEN“**

10 € pro Jahr, inkl. Zustellung,
bei Abholung in der Kirche: 1,50 €

Redaktionsschluss: 15. des Monats**Auflage:** 670 Stück**Druck:** Druck + Grafik Glückler, Hechingen**VERFASSER DER EINZELNEN BERICHTE**

WB	Pfarrer Wolfgang Braun
GH	Gemeindereferentin Gudrun Herrmann
UE	Pastoralreferentin Ulrike Erath
E-MD	Familienreferentin Eva-Maria Dietz
RK	Rita Koch, KGR Balingen
BK	Beate Kull, Frommern
KS	Klara Stingel, Roßwangen
NL	Nick Leukhardt
CB	Claudia Burkowski
TH	Theresa Hinz
	Kinderhaus St. Franziskus
	Kindergärten Edith Stein und Roßwangen

AUF EINEN BLICK

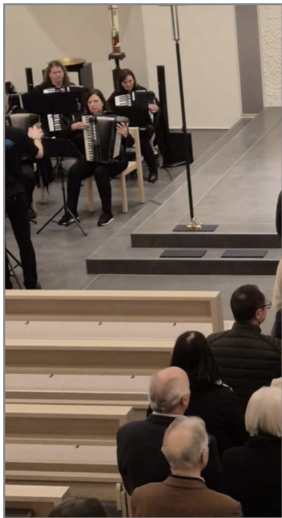
DATUM	UHRZEIT	ORT	VERANSTALTUNG	SEITE
ab 30.03.			Kar- und Ostergottesdienste	8/24
ab 15.04.	15:30	Kinderhaus St. Franziskus	kafamba: Kinderyoga	17
17.04.	19:30	Gemeindehaus Balingen	Frauenoase: Pilgererfahrungen	17
20.04.	18:30	Gemeindehaus Frommern	Vortrag über Darmgesundheit	10
21.04.	14:00	Gemeindehaus Balingen	Spätlese: "Dem Geist auf die Sprünge helfen"	17
21.04.	20:00	online	keb/kafamba: Vortrag "Starke Gefühle ..."	17
27.04.	18:30	Gemeindehaus Balingen	Frauenflug: Weidenflechten	11
10.05	14:00	Roßwangen Mariengrotte	Feierliche Maiandacht	10
11.05.	19:00	Gemeindehaus Balingen	Frauenflug: Frau & Rente	11
14.05.	9:00	Roßwangen	Eucharistiefeier mit Prozession	10
14.05.	10:00	Balingen Jugendhausbühne	ökum. Gottesdienst	10
16.05.	18:30	Heilig-Geist-Kirche	Konzert Reger Ensemble	13
19.05.	14:00	Hl.-Geist-Kirche Balingen	Spätlese: Maiandacht, anschl. Kaffee im Gemeindehaus	17
19.05.	20:00	online	keb/kafamba: Vortrag: "Kinder in den Schlaf begleiten"	17
25.05.	10:00	Scheibenbühl Obernheim	Bergmesse und Dekanatsfamilientag	10



▲ Narrengottesdienst in Frommern



▲ "Nachtklang" in Frommern



◀ Frommerner Minis gestalten große Palmbuschen für die Kirche

◀ Segnungsgottesdienst in St. Paulus umrahmt vom Akkordeonorchester Balingen.



▲ Beim Weltgebetstag in Heilig Geist ▲

GRÜNDONNERSTAG

2. April, katholische Kirche Frommern, 19:00 Uhr

Steine im Leben Jesu
Steine in unserem Leben
kantig? lästig? schwer? tragend? sicher?

MEDITATIVE EINSTIMMUNG IN DIE HEILIGEN 3 TAGE

Im Anschluss wollen wir ganz im Sinne der Agape zusammen essen und trinken.

Gemeinsam auf dem Weg - Ostern entgegen

Wann? Sonntag, 05. April 2026, 4:30 Uhr
wo? Heilig Geist Kirchplatz

Von Balingen nach Frommern

mit verschiedenen Stationen auf dem Weg

6:00 Uhr Auferstehungsfeier in St. Paulus
anschließend stärkendes Frühstück

SEI DABEI!!

FAMILIEN

Auferstehungsfeier

Samstag 04.04.2026
17:00Uhr
Heilig-Geist-Kirche Balingen